

Die Gemeinde Aubstadt erlässt auf Grund von Art. 2 Abs. 1 und Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes i. d. F. d. Bek. Vom 04. April 1993 (GVBl. S. 264), zuletzt geändert durch Art. 10b des Gesetzes vom 10. Dezember 2021 (GVBl. S. 638), und auf Grund von § 90 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) – Kinder und Jugendhilfe in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I. S. 2022), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2022 (BGBl. I. S. 2824) i.V.m. § 14 der Benutzungssatzung für die Kindertageseinrichtungssatzung der Gemeinde Aubstadt (Kindertageseinrichtungssatzung – KS) vom 04.03.2024 folgende

G E B Ü H R E N S A T Z U N G

zur Benutzungssatzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Aubstadt (Gebührensatzung zur Kindertageseinrichtungssatzung – GS KS)

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Vorschriften

- § 1 Gebührenerhebung
- § 2 Entstehen und Fälligkeit der Gebühr
- § 3 Gebührensschuldner

II. Einzelne Gebühren

- § 4 Gebührenmaßstab
- § 5 Benutzungsgebühren
- § 6 Geschwisterermäßigung
- § 7 Gebührenermäßigung bei zusätzlichen staatlichen Leistungen
- § 8 Gebührenermäßigung und –befreiung nach § 90 Abs. 4 SGB VII
- § 9 Auskunftspflicht

IV. Schlussbestimmungen

- § 10 In-Kraft-Treten

I. Allgemeine Vorschriften

§ 1 Gebührenerhebung

- (1) Die Gemeinde Aubstadt erhebt für die Benutzung der Kindertageseinrichtung Aubstadt Benutzungsgebühren.
- (2) Zusätzlich wird ein Spielgeld sowie ein Elternbeitrag erhoben.

§ 2 Entstehen und Fälligkeit der Gebühr

- (1) Die Gebühren i.S. von § 5 Abs. 1 entstehen erstmals mit der Aufnahme des Kindes in die Kindertageseinrichtung.
- (2) Benutzungsgebühren werden erhoben für den regelmäßigen Besuch der Kindertageseinrichtung. Sie werden gemäß § 6 der Benutzungssatzung für die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Aubstadt jeweils monatlich für das Betreuungsjahr erhoben. Für angefangene Monate wird die volle Gebühr berechnet. Die Gebührenschuld endet mit der Beendigung des Betreuungsverhältnisses. In begründeten Einzelfällen können von diesem Absatz abweichende Einzelfallregelungen getroffen werden
- (3) Die Gebühren werden am ersten Werktag des laufenden Monats fällig. Die Gebührenschuldner sind verpflichtet, der Gemeinde eine Einziehungsermächtigung für ihr Konto zu erteilen oder die Beträge unter Anwendung eines von der Gemeinde übermittelten Zahlscheins bei Geldinstituten einzuzahlen. Barzahlung ist nicht zulässig.
- (4) Für den Ferienmonat August ist die Gebühr auch dann zu bezahlen, wenn ein Kind nach den Ferien in die Schule übertritt.
- (5) Die Benutzungsgebühr ist auch dann in voller Höhe zu zahlen, wenn das Kind wegen Krankheit oder aus persönlichen Gründen fernbleibt und der Platz in der Kindertageseinrichtung für das betreffende Kind freigehalten wird. Bei ärztlich nachgewiesener krankheitsbedingter Abwesenheit von mehr als einen Monat, kann die Benutzungsgebühr für diesen Zeitraum auf Antrag der Gebührenschuldner ermäßigt oder erlassen bzw. erstattet werden.
- (6) Die Gebührenpflicht besteht auch dann, wenn die Kindertageseinrichtung während der Ferien, an Feiertagen oder aus sonstigen Gründen geschlossen bleibt.
- (7) Wird für ein Kind ein Betreuungsvertrag geschlossen und bestand für dieses Kind in derselben Kindertageseinrichtung im Zeitraum der vorangegangenen drei Monate ein Betreuungsvertrag, so kann der Träger auch die Zahlung der Benutzungsgebühren für den Zeitraum zwischen dem Wirksamwerden der Kündigung des vorherigen Betreuungsvertrages und dem Beginn des neuen Betreuungsvertrages verlangen. Der vorherige Betreuungsvertrag gilt in diesen Fall als fortbestehend.
- (8) Wird die Gebühr nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so sind Säumniszuschläge gemäß Art. 13 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) i.V.m. § 240 der Abgabenordnung (AO) zu entrichten.

§ 3 Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner sind:
 - a) die Personensorgeberechtigten des Kindes, das in die Kindertageseinrichtung aufgenommen wird,
 - b) diejenigen, die das Kind zur Aufnahme in der Kindertageseinrichtung angemeldet haben.
- (2) Mehrere Gebührensschuldner sind Gesamtschuldner.

II. Einzelne Gebühren

§ 4 Gebührenmaßstab

Die Höhe der Benutzungsgebühr richtet sich nach der Dauer des durchschnittlichen täglichen Besuchs der Kindertageseinrichtung entsprechend den gebuchten Betreuungszeiten.

Die Buchungszeit gibt den von der Personensorgeberechtigten mit dem Träger vereinbarten Zeitraum an, während dem das Kind regelmäßig in der Kindertageseinrichtung betreut wird. Wechselnde Buchungszeiten werden auf den Tagesdurchschnitt bei einer 5-Tage_Woche umgerechnet, krankheits- und urlaubsbedingte Fehlzeiten sowie Schließzeiten bleiben unberührt.

§ 5 Benutzungsgebühren

- (1) Für die Betreuung in der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Aubstadt werden die monatlichen Benutzungsgebühren für die Bereiche Krippenkinder (Kinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres) und Regelkinder (Kinder ab der Vollendung des 3. Lebensjahres bis zum Schuleintritt) wie folgt festgelegt:

Ab 01.09.2024

durchschnittliche tägliche Buchungszeit	Krippenkinder (bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres)	Regelkinder (ab der Vollendung des 3. Lebensjahres bis Schuleintritt)
3 Stunden	108,00 Euro	
mehr als 3 bis zu 4 Stunden	133,00 Euro	98,00 Euro
mehr als 4 bis zu 5 Stunden	159,00 Euro	116,00 Euro
mehr als 5 bis zu 6 Stunden	184,00 Euro	134,00 Euro
mehr als 6 bis zu 7 Stunden	210,00 Euro	151,00 Euro
mehr als 7 bis zu 8 Stunden	235,00 Euro	169,00 Euro
mehr als 8 bis zu 9 Stunden	261,00 Euro	187,00 Euro
mehr als 9 bis zu 10 Stunden	286,00 Euro	205,00 Euro

Ab 01.09.2025

durchschnittliche tägliche Buchungszeit	Krippenkinder (bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres)	Regelkinder (ab der Vollendung des 3. Lebensjahres bis Schuleintritt)
3 Stunden	120,00 Euro	
mehr als 3 bis zu 4 Stunden	160,00 Euro	114,00 Euro
mehr als 4 bis zu 5 Stunden	200,00 Euro	142,50 Euro
mehr als 5 bis zu 6 Stunden	240,00 Euro	171,00 Euro
mehr als 6 bis zu 7 Stunden	280,00 Euro	199,50 Euro
mehr als 7 bis zu 8 Stunden	320,00 Euro	228,00 Euro
mehr als 8 bis zu 9 Stunden	360,00 Euro	256,50 Euro
mehr als 9 bis zu 10 Stunden	400,00 Euro	285,00 Euro

- (2) Der Wechsel der Benutzungsgebühr erfolgt rückwirkend zum 1. des Monats, in dem das Kind das 3. Lebensjahr vollendet
- (3) Das Spielgeld beträgt 6,00 Euro monatlich je Kind.

- (4) Der Elternbeitrag für das Mittagessen wird entsprechend der tatsächlichen Kosten erhoben. Dieser Beitrag wird monatlich zur Zahlung fällig.

§ 6

Geschwisterermäßigung

- (1) Besuchen mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig die Kindertageseinrichtung der Gemeinde so wird für das 2. und die weiteren Kinder die Höhe der Benutzungsgebühren für die Bereiche Krippenkinder (Kinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres) und Regelkinder (Kinder ab der Vollendung des 3. Lebensjahres bis zum Schuleintritt) wie folgt festgelegt:

Ab 01.09.2024

durchschnittliche tägliche Buchungszeit	Krippenkinder (bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres)	Regelkinder (ab der Vollendung des 3. Lebensjahres bis Schuleintritt)
3 Stunden	97,00 Euro	
mehr als 3 bis zu 4 Stunden	120,00 Euro	88,00 Euro
mehr als 4 bis zu 5 Stunden	143,00 Euro	104,00 Euro
mehr als 5 bis zu 6 Stunden	166,00 Euro	121,00 Euro
mehr als 6 bis zu 7 Stunden	189,00 Euro	136,00 Euro
mehr als 7 bis zu 8 Stunden	212,00 Euro	152,00 Euro
mehr als 8 bis zu 9 Stunden	235,00 Euro	168,00 Euro
mehr als 9 bis zu 10 Stunden	257,00 Euro	185,00 Euro

Ab 01.09.2025

durchschnittliche tägliche Buchungszeit	Krippenkinder (bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres)	Regelkinder (ab der Vollendung des 3. Lebensjahres bis Schuleintritt)
3 Stunden	108,00 Euro	
mehr als 3 bis zu 4 Stunden	144,00 Euro	102,50 Euro
mehr als 4 bis zu 5 Stunden	180,00 Euro	128,00 Euro
mehr als 5 bis zu 6 Stunden	216,00 Euro	154,00 Euro
mehr als 6 bis zu 7 Stunden	252,00 Euro	179,50 Euro
mehr als 7 bis zu 8 Stunden	288,00 Euro	205,00 Euro
mehr als 8 bis zu 9 Stunden	324,00 Euro	231,00 Euro
mehr als 9 bis zu 10 Stunden	360,00 Euro	256,50 Euro

- (2) § 5 Absätze 2 bis 6 gelten entsprechend

§ 7

Gebührenermäßigung bei zusätzlichen staatlichen Leistungen

- (1) Soweit für das Kind nach Art. 23 Abs. 3 BayKiBiG ein Anspruch auf eine staatliche Leistung besteht, wird die festgesetzte Benutzungsgebühr in gleicher Höhe, maximal jedoch um die für das Kind festgesetzte Benutzungsgebühren nach den §§ 5, 6 und 8 ermäßigt.¹

¹ Der Freistaat Bayern zahlt seit 01.04.2019 einen Gebühreuzuschuss in Höhe von 100 Euro pro Monat für alle Kinder, die zum 01. September des Kalenderjahres das 3. Lebensjahr vollendet haben, bis zum Schuleintritt.

§ 8

Gebührenermäßigung und –befreiung nach § 90 Abs. 4 SGB VII

- (1) Die Benutzungsgebühr kann auf Antrag ganz oder teilweise vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastung durch die Gebühr den Personensorgeberechtigten oder dem Kind nicht zuzumuten sind (§90 Sozialgesetzbuch – SGB VIII)
- (2) Die Antragsstellung und –prüfung erfolgt durch die Personensorgeberechtigte Person beim Träger der Sozialhilfe.
- (3) Die Kindertageseinrichtung ist verpflichtet, die Personensorgeberechtigten beim Eintritt des Kindes in die Kindertageseinrichtung auf diese Möglichkeit aufmerksam zu machen. Die Antragsstellung muss bis zum 01.09 eines jeden Jahres erneuert werden.
- (4) Bis zur Entscheidung über den Antrag ist die Gebühr nach § 5 oder § 6 von den Gebührenschuldern zu entrichten.

§ 9

Auskunftspflicht

- (1) Die Gebührenschuldner sind verpflichtet, der Gemeinde Aubstadt alle für die Erhebung der Benutzungsgebühren erforderlichen Auskünfte zu erteilen und hierfür maßgebliche Veränderungen unverzüglich mitzuteilen.
- (2) Die Anzahl der in der Kindertageseinrichtung betreuten Kinder des/der Personensorgeberechtigten ist durch Vorlage geeigneter Unterlagen zu belegen. Wird ein Nachweis nicht erbracht, werden die Gebühren in Höhe der für das erste Kind maßgeblichen Benutzungsgebühr festgesetzt.
- (3) Änderungen in der Zahl, der in der Kindertageseinrichtung betreuten Kinder des Personensorgeberechtigten, sind bei der Leitung der Kindertageseinrichtung unter Vorlage der notwendigen Unterlagen unverzüglich zu melden. Erfolgt die Änderungsmeldung nicht bzw. nicht rechtzeitig, wird bei bekannt werden der für die Gebührenhöhe maßgeblichen Umstände, rückwirkend bis zum Zeitpunkt der eingetretenen Änderung die dann maßgebliche Gebühr erhoben.

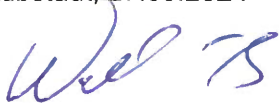
III. Schlussbestimmungen

§10

In-Kraft-Treten

- (1) Die Satzung tritt am 01.09.2024 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung zur Kindertageseinrichtungssatzung vom 01.09.2015 sowie deren 1. Änderung vom 01.09.2018 außer Kraft.

Aubstadt, 27.05.2024



Burkhard Wachenbrönnner

1. Bürgermeister

(S)



Diese Satzung wurde bekanntgemacht im Amtsblatt des Landkreises Rhön-Grabfeld vom2024 Nr.Seite.....